

**Protokoll der Arbeitsgruppe „Bildung“  
am 18. November 2015 um 19.00 Uhr  
im Gobelinsaal des Schlosses Louisenlund**

Anwesende:

Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Dr. Peter Rösner, Franziska Trautmann und Dr. Alf Hermann (Stiftung Louisenlund), Peter Clausen (Amt Süderbrarup), Michael Bruhn (Bibelzentrum Schleswig), Heinz Haller (Schule Mittelschwansen), Lothar Schaldach (Gemeinde Waabs), Dagmar Ungethüm-Ancker (Bürgermeisterin Stadt Kappeln), Uwe Schürch (BBZ Schleswig, Außenstelle Kappeln), Carsten Hagge (Gemeinde Dannewerk), Ralph Schmidt (Kreisjugendring SI-FI), Günter Karstens (AG der Volkshochschulen Kreis SI-FI), Claudia Koch (Kulturstiftung des Kreises SI-FI), Dr. Christina Kohla, Corinna Graunke (Wirtschaftskreis Kappeln e.V.), Steffi Kuthe (Stiftung schleswig-holsteinische Landesmuseen), Steffen Lorenz (Jugendherberge Kappeln), Karsten Biermann (Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (Geschäftsstelle LAG)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Hausherrn und den LAG Vorsitzenden
2. Informationen zu den aktuellen Entwicklungen
3. Umgang mit dem Thema Migration
4. Vorstellung von konkreten Projektansätzen und Projektideen:
  - a. Kompetenzzentrum MINT in der Primarbildung
  - b. Neugestaltung der Erlebnisausstellung im Bibelzentrum Schleswig
  - c. Stand Bildungscampus Süderbrarup
5. Weitere Ideen aus der Runde: Wo wird Unterstützung benötigt? Was sind die nächsten Schritte?
6. Wahl eines Arbeitskreissprechers
7. Verschiedenes

**Zu TOP 1 Begrüßung**

Mit einem Dank an den Hausherrn für die Bereitstellung der Sitzungsmöglichkeit begrüßt Herr Berlau als Vorsitzender der AktivRegion Schlei-Ostsee die anwesenden Teilnehmer. Er fragt nach, ob die Anwesenden mit der Veröffentlichung der während der Sitzung aufgenommenen Fotos einverstanden sind. Diese werden für die Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegion Schlei-Ostsee, z. B. Newsletter oder der eigenen Internetseite verwendet. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Rösner heißt die Anwesenden herzlich willkommen und stellt kurz die Bildungsbiografie Louisenlunds vor. Derzeit besuchen 372 Schüler (extern und intern) das Internat, 140 Mitarbeiter und ein 11 Mio. Euro Umsatz zählt die Internatsstiftung.

Im Anschluss erfolgt eine Vorstellungsrunde.

**Zu TOP 2 Informationen zu den aktuellen Entwicklungen**

Seit der letzten Arbeitsgruppensitzung im August des Jahres haben viele Termine stattgefunden, die Frau Linscheid aufführt.

Projektgespräche im Bereich Bildung:

- Projekt-Workshop in der Stadt Schleswig
- Schlei-Akademie

- MELUR wegen Bildungscampus Süderbrarup
- Bibelzentrum Schleswig
- Kompetenzzentrum MINT
- Scheersberg
- Familienkompetenzzentrum mit Schmetterlingskindergarten
- Bildungslandschaft Amt Südangeln

#### Gremienarbeit:

- im Juni: AK Wachstum und Innovation, AK Daseinsvorsorge, AK Kulturelles Erbe
- 06.09. Mitgliederversammlung (5 neue Mitglieder, redaktionelle Satzungsänderung, neues Vorstandsmitglied Anke Gosch, Informationen LLUR u.a. zu Leitprojekten)
- 08.09. „Klimakonferenz“ mit den Ämtern und Städten
- 08.09. LAG Vorstandssitzung mit Projektentscheidungen
  - MBS „Kunst- u. Erlebnisraum Flintholm“
  - Rast- u. Begegnungsplatz Borgwedel
  - Relaunch [www.ostseefjordschlei.de](http://www.ostseefjordschlei.de)
- 16.11. AK Wachstum und Innovation

#### Sonstige Termine:

- 10.09. Regionalkonferenz Gesundheit der Gesundheitsregion Nord
- 04.11. EKI Treffen / Messe in Kiel (Energiewende und Klimaschutzmaßnahmen)
- 06.11. Regionalmanagertreffen auf Landesebene
- 20.11. Regionalmanagertreffen LL UR Flensburg (mit den Themen: Erläuterung Förderformulare, Definition öffentlicher Träger, Interessenkonflikt)

#### Wichtige Meilensteine:

- 01.10.2015 Veröffentlichung der Richtlinie für die integrierte ländliche Entwicklung (Leitprojekte):
  - Lokale Basisdienstleistungen inkl. Bildung u. Nahversorgung
  - ländlicher Tourismus
  - Erhalt des kulturellen Erbes
- 01.10.2015 Veröffentlichung der Richtlinie zur Umsetzung von LEADER (IES-Grundbudgetprojekte)
- 26.10.2015 Veröffentlichung der Förderantragsformulare mit Anlagen u. Merkblättern
- 03.11.2015 erster Projektantrag (Relaunch Ofs) beim LLUR eingereicht
- 05.11.2015 zweiter Projektantrag (MBS Flintholm)
- ?? .12.2015 Pressetermin mit erstem Bewilligungsbescheid

### **Zu TOP 3      Umgang mit dem Thema Migration**

In der letzten Arbeitskreissitzung wurde die Einrichtung einer Projektgruppe zur Vorbereitung der nächsten Schritte bzw. Netzwerkarbeit zum Thema Flüchtlinge vorgeschlagen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird eine Weiterverfolgung derzeit in Frage gestellt. Frau Plewa möchte hierzu ein Stimmungsbild der Teilnehmer abfragen. Es scheint, dass die Ehrenämter der einzelnen Amtsverwaltungen derzeit gut vernetzt sind, es fehlt aber eine übergeordnete Stelle, die sich im Allgemeinen verantwortlich zeigt. Sinnvoll nach Meinung der Teilnehmer wäre ein Gedankenaustausch der Akteure. Neue Herausforderungen stellen derzeit die unbegleiteten Flüchtlinge (unter 18-jährigen) dar, viele von Ihnen sind im Elisabethheim in Havetoft untergebracht.

➔ Ein Treffen wird für Anfang des nächsten Jahres geplant mit folgenden Teilnehmern: Jeweils ein Vertreter der Stadt Kappeln und der Stadt Schleswig, Deutsches Rotes Kreuz, AWO Schleswig, Familienzentrum, Kita-Werk, Jugendhof Scheersberg, Kreisjugendring, Bibelzentrum Schleswig, Stiftung Louisenlund.

## **Zu TOP 4 Vorstellung von konkreten Projektansätzen und Projektideen:**

### **a. Kompetenzzentrum MINT in der Primarbildung**

Die Stiftung Louisenlund plant eine Machbarkeitsstudie für ein Kompetenzzentrum für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) in der Primarbildung in Auftrag zu geben. Für das Zentrum soll eine „Forscherwelt Louisenlund“ auf dem Stiftungsgelände neu entstehen, in der die Kinder forschen und neu entdecken und in denen Erwachsene mit völlig neuen Fortbildungsformaten an ihrer eigenen Kompetenz arbeiten können. Zudem sollen begabte Schüler der umliegenden Grundschulen aus dem Gebiet der AktivRegion Schlei-Ostsee eingebunden werden und die Möglichkeit haben, an bestimmten Tagen ihr Talent zu fördern.

Die Grundschule wird die bundesweit erste Grundschule, die als Modellschule für das Haus der kleinen Forscher dient. Mit einer detaillierten Konzeption für Investition und Betrieb sollen folgende Ziele verfolgt werden:

1. Optimierung der Ideenskizze mit Darstellung des Mehrwertes für die beteiligten internen und externen Partner sowie der Region Schlei-Ostsee und das Land Schleswig-Holstein
2. Entwicklung eines Raumkonzeptes und Entwurfsplanung nach DIN 276 mit Kostenschätzung (Innen- und Außenräume)
3. Fortbildungskonzept für jede Nutzungsmöglichkeiten mit Ressourcen- und Kostenplan, Online Befragung von Eltern und Schulen, Kosten-Nutzen-Rechnung der Varianten, Empfehlungen
4. Auswertung – Lösungsvorschläge mit Nutzungsplan und Kostenplänen

Es wird der Hinweis gegeben, artefact Glücksburg (Globales Lernen und lokales Handeln) eventuell einzubinden.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig eine Förderung aus dem regionalen Budget wie vorgetragen und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium

### **b. Neugestaltung der Erlebnisausstellung zur Bibel im Bibelzentrum St.-Johannis-Kloster Schleswig**

Was 1994 als Pilotprojekt des Vereins der Nordelbischen Bibelgesellschaft begann, hat sich zu einem stark besuchten Erlebnismuseum zur Bibel entwickelt. Das Bibelzentrum ist die einzige Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark. In den letzten 20 Jahren besuchten 200.000 Gäste (Touristen, Schulklassen, Gemeindegruppen etc.) die Ausstellung, entsprechend bekannt und abgenutzt sind die Räume und die Exponate des Hauses.

Es soll eine zeitgemäße und ansprechende Präsentation der Geschichte der Bibel nach neuesten museumspädagogischen Erkenntnissen entstehen mit mehr interaktiven Möglichkeiten und persönlichen Anknüpfungspunkten. Die erste Bauphase im Erdgeschoss ist bereits abgeschlossen und ist nicht Gegenstand des Antrages. In der zweiten Bauphase soll das Souterrain des alten Probstenhauses neu hergerichtet werden. Ein Raum wird die direkte Beziehung zur Arbeit mit dem Jesusboot kennzeichnen: Jesu Wirken und das Leben der Fischer am See Genesareth soll informativ, anschaulich und interaktiv dargestellt werden. Im zweiten Raum sollen die Themen Landwirtschaft, Handel und Ernährung in biblischer Zeit anhand einer Marktszene verdeutlicht

werden. In einem dritten Raum wird die religiöse Praxis jüdisch-christlicher Tradition erfahrbar gemacht.

Die Teilnehmer befürworten bei zwei Enthaltungen eine Förderung aus dem regionalen Budget wie vorgetragen und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium

### c. Stand Bildungscampus Süderbrarup

Das Amt Süderbrarup beabsichtigt, wegen rückläufiger Schülerzahlen bedingt durch den demografischen Wandel, die Grundschulen von fünf amtsangehörigen Dörfern im Einzugsbereich Süderbrarup zu schließen und mit einem Neubau einen zentralen Bildungscampus in Süderbrarup zu errichten. Zum Schuljahr 2017/2018 soll der Betrieb aufgenommen werden, die Gesamtkosten werden mit ca. 6 Mio. Euro beziffert. Eine Förderung über GAK-Mittel (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) wurde vom Ministerium in Aussicht gestellt. Obwohl keine Förderung über das regionale Budget der AktivRegion Schlei-Ostsee hierfür in Anspruch genommen werden kann, ist eine positive Stellungnahme für den Förderantrag erforderlich.

Herr Clausen stellt den bisherigen, zeitlichen Ablauf vor:

- 10.03. Durchführung Markterkundung: Auswahl des Büros „Richter Architekten und Stadtplaner“ aus Kiel
- 01.04. Auswahl der Preisrichter
- 08.04. Europaweite Ausschreibung der Architekten- und Ingenieurleistung
- 19.05. Pflichtkolloquium mit der Registrierung von 153 Büros
- 10.07. 1. Sitzung des Preisgerichts: Vorstellung von 129 eingereichten Planungsentwürfen zur Auswahl von 10 verbleibenden Wettbewerbsteilnehmern
- 14.09. Vorstellung des Projektes beim MELUR in Kiel
- 29.09. 2. Sitzung des Preisgerichts
- 08.10. Amtsausschuss (Vorstellung Ergebnis Realisierungswettbewerb, Beauftragung des 1. Preisträgers Johannsen und Partner, Hamburg)
- 15.10. Ausstellungseröffnung Realisierungswettbewerb im Amt Süderbrarup
- 11.11. Erwerb der Fläche „Ehlerskoppel“ von der Gemeinde Süderbrarup

Herr Clausen verteilt das räumliche Konzept des Neubaus Bildungscampus an die Teilnehmer.

### **TOP 5 Weitere Ideen aus der Runde: Wo wird Unterstützung benötigt? Was sind die nächsten Schritte?**

Schleiakademie Kappeln: Etablierung eines Angebotes einer Ferienkunstakademie in den barrierefreien Schulungsräumen der Albert-Schweitzer Schule in Sundsacker für behinderte und nichtbehinderte Teilnehmer ab ca. 16 Jahren. Im Vordergrund soll die Begegnung der Menschen stehen, die Gruppenstärke ist mit nicht mehr als 8 Teilnehmern geplant. Projektstart ist für die Sommerferien in 2017 vorgesehen. Derzeit läuft die Konkretisierung und Vorbereitung des Projekts. Eine Förderung durch Aktion Mensch konnte bereits akquiriert werden. Im nächsten Schritt ist die weitere Konzeptionierung geplant, u. a. mit der Fragestellung, ob und welcher Baustein über die AktivRegion Schlei-Ostsee finanziert werden könnte.

### **Zu TOP 6 Wahl eines Arbeitskreissprechers**

Als Arbeitskreissprecher wird Karsten Biermann vom Jugendhof Scheersberg vorgeschlagen. Er stellt sich kurz vor. Die Teilnehmer wählen ihn einstimmig. Herr Biermann nimmt die Wahl an und

übernimmt die Sitzungsleitung.

## **Zu TOP 7      Verschiedenes**

Frau Linscheid weist auf folgende Termine hin:

- 26.11.2015: AK Daseinsvorsorge in Süderbrarup
- 08.12.2015: AktivRegion Beirat
- 10.12.2015: LAG Vorstand im Schloss Gottorf
- 18.01. 2016: AK kulturelles Erbe mit Schwerpunkt der Neupositionierung der Volkskunde in der Region
- 27.01.2016: Infoveranstaltung zur Modernisierung ländlicher Wege für Gemeinden mit Ausbaubedarf der landwirtschaftlichen Kernwege

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Biermann um 21.00 Uhr mit einem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Protokoll: Angela Gundlach  
30.11.2015